

Grossfurra .

Weißer , Mus. Saechs. Gesch. III , 2 p. 157 :

Im 13. Jhdt wurde zu Furra (Vurra) ein adel Geschlecht ansässig ;

ib. 159 : im 14. Jhdt verschwindet es und sein Land scheint den Landgrafen Friedr. mit der gebissenen Wange anheimgefallen zu sein denn Landgraf Friedr. der Gestrenge versetzt 1326 die Cistercienser Nonnen von Großballhausen .. nach Furra und gibt ihnen das Patr. R. letzteren Ortes ; die Pfarrkirche zu Furra maior stand unter dem Archidiacon von Jechaburg .

Nachden die meisten Nonnen sich verlaufen hatten , ließ Herzog Georg zu Sachsen im Nov. 1538 das Kloster durch den Schösser zu Weissensee einnehmen und Herzog Moriz verkaufte es mit Zubehör am 8/3 1544 an Hans Warm , Thomasbrückner Linie für 2200 fl.

ib. 167 : die Urkunde von III Non Marc. 1326 : "Fredericus , Thuryngie Lantgravius , Myn. et oriental marchio ... abbatissae et conventui .. in majori Ballenhusen ord. Cist. jus patr. ecclesiae parochialis in majori Fhurre donamus , ita videlicet , quod claustrum ibidem construant et se in illo recipiant . " illud < 1 >

< 1 > illud hat die Urkunde bei Kreysig , Beitr. zur Gesch. des Sachs. Landes III . 434 datirt " 1322 tertion. Martii " (vielleicht falls non.)

Fix III . 182 : Ballenhausen, Groß-Ballhausen ... , Thür. Kreis, Amt Weissensee , fundiert vor 1322 ; Friedrich mit der gebissenen Wange schenkte das Patronat von Großnfurra ... zur Verlegung ;

ib. III . 204 : unter dem Kloster , deren Orden nicht bekannt ist : Grossenfurra , Thür. Kreis , fundiert vor 1468 .

Apfelstedt I . 155 : " Großfurra , 1 Stunde w. von Sonderhausen . 1322 gab Landgraf Friedr. der Ernsthafte der Aebtissin von Ballhausen das Patronat über die dortige S. Bonifaciiikirche , unter der Bedingung , daß sie das Kloster hierher verlege ; das Kloster ist jetzt Dienstwohnung des von Wurmsschen Försters ; war in den frühesten Zeiten 1 Rittergut und den Herren von Schlotheim , damals Patriciern in Nordhausen , zuständig , die in der 2ten Hälfte des 13. saec. den Ulrich von Myla und dessen Bruder damit belehnten . Als aber die Nonnen von Ballhausen 1326 ihr Kloster hierher verlegt hatten , schenkten 1331 die Herren Johann von Schlotheim , Dechant in Schleine , und Bernhard von Schlotheim , Dechant zu Schopeln , ihren freien Hof hierselbst mit Zubehör und Nutzungen dem Stift des Heil Bonif. und dem Convent hier , worauf jener Hof von den Nonnen sofort bezogen wurde . Als seit 1526 die Reformation auch bei den Nonnen Einzug fand , und mehrere austraten , so daß 1526 die Aebtissin und 3 Nonnen allein da waren , wurde es 1538 säkularisiert .. (Rest später) .

Die letzte abbatissa Anna Oehme , die letzte Nonne Catharina Wernicke . Der letzte Propst war der Pfarrer Stephan Saarburger oder Saarbrücker , unter welchem 1530 die Reformation in der Pfarre Grossfurra eingeführt wurde . (Ballhausen und Großballhausen kommt nicht vor) .

C*

ib. III. 493: *gls furra*
e

ib. XVI. 398: $\frac{98}{98}$, Weikensunder, Rote Euphor - ; 132.6 Bfr auf Furra
= 42: $\frac{98}{98}$, Großenfura, Nymphenstamm,
 $\frac{1}{2} R. m = 12\frac{3}{4}$ St. von Witten!

faulen, Pros. Sachf. 94: Gbalt. „woll in 13 Händeln, 1326 und Effernov. —
Chur. Landf. 1326 und Effernov. 255.

VII Ky Weillensee, p. 2 Großschlösschen Pfalz, 13 km. WSW y Wallenhorst
am nördl Bunde der Ursteinsche, Tellen Schl. z N (auf d Kette des jenseits)
Vollhardt am 7 Okt; N 1326 auf Gfessner'sches Landhausen.

[illegible]

1*

Schumann Saechs. Lex. III . 477 : Groß Ballhausen Dorf im Herzogtum Sachs. , Thür. Kreis, Amt Weissensee , 1 St. ö von Tannstedt , am Oedebach - nichts vom Kloster ;

ib. III . 493 : Großfurra Großfurre , nicht Großenfurra ; in Herzogtum Sachs. , Thür. Kreis , Amt Weissensee aber außerhalb desselben an der Wipper , mitten im Schwarzburgischen , 1 St. nw. von Sonderhausen .

Der Ort hat seinen Namen von einer Furth erhalten . hier war das Kloster nicht .

ib. XVI . 398 : Großballhausen , Weissenseer Kreis , Regierungsbezirk Erfurt - ; 1326 Kloster nach Furra

ib. XVI . 42 : Großfurra , Gossenfurra , Schwarzburg-Sondershausen , 1/2 St. von Sondershausen 2 3/4 s. von Nordhausen ; 1 3/4 St von Heringen , an 1 Mühlbächlein (aber nicht ganz an der Wipper

Grote I . 193 . 194 : Großball. , Kreis Weissensee , Regierungsbezirk Erfurt , Prov Sachs, Diöc Mainz occ. zuerst 1322 ; 1326 noch Gffurra (Schwarzburg-Sondershausen , Unterherrschaft , Diöc Mainz) ; unter Volkerode

Jacobs , Prov. Sachs. 94 : Großball. , wohl im 13. Jhdt entstanden , 1326 nach Großfurra .

Brief von Gust. Schmidt in Halberstadt : in Schwarzburg-Sondershausen , 1326 von Großballhausen verlegt , bei Weissensee

Gust. Schmidt in Halberstadt : s. XIII ? fundiert "

VII Kreis Weissenser , p. 4 Großbellhausen Pfarrkirchdorf , 13 km. wsw von Weissensee am nördl Rande der Unstrutau ; sollen Cistercienser Mönche und Nonnen (also 2 Klöster) da gewesen sein

Volkarode war dort xxx ; Nonnen 1326 nach Großfurra bei Sondershausen .

Apfelstedt Baudenk. Schwarzburg 51 , Grossfurra att. Untrhann schreibt att. Vurre ; das adel. Geschlecht Vurre oder Vrrre oder Wrre

1322 gab Landgraf Fried. d. Ernsthafte von Thüringen der Abbatissa von Großballhausen das Patronat der Kirche in Großfurra unter Bedingung der Klosterverlegung ; sie that es 1326 , wohnten zuerst in kleinem Haus am Eingang des Friedhofs , 1331 bekamen sie von 2 Herren von Schlotheim: Johann Dechant zu Schleine , und Bernhard , Dechant zu Schopeln ihr am Gottesacker liegendes Gut dessen Wohnhaus zum Klostergebäude wird .

nichts für Kunst

Grossballhausen A. F.

Grossfama 2
Tem

Grosszahn
 (A. N., D. 1802. A. N. Großballhausen (im früh. in Kg Weissensee)
 21. 11. 1865/1866)

St. Anne Volkenrode.

1819 Mar 10 (Mon) and
1826 w J. A. Bell C. B. Nicks,
1838 Feb 16.

Schützgen & Kreisig Bp. I. 819 11. 7. 1468,
 Hermann Tasse probst
 Elisabeth smedig prioln

... grossen für
A. Anti. Volkrade.
... Weisene

Novak, Sept 23, Jan Ky Weissensee,
 Of Gfballh. 1. 4 Kt;

Isfura *Thun.* 19. t. 26: *Isfura*
welle v. 13. 1326 *Isfura*
Isfura in *Isfura* —

f. Vexler II. 39. Tonal

† Hermann 108.

bei Schindl Poppl. Reg. 188 an Wyrre,
~~188~~
 188 an Wyrre.

Grossfurra

Fem

Rein , Th üringen S. I. 6 erwähnt Grossballhausen Cist. F.

Hermann p. 30 : Grossfurra , in der Unterherrschaft von Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen ; Cistercienser Nonnenkloster , d. Mog.

Nachdem Landgraf Friedr von Thür. dem Cistercienser Nonnenkloster Großballhausen (im heutigen Kreis Weissensee) 1322 das Patronat über die Kirche von Großfurra geschenkt hatte , siedelte 1326 das Kloster dahin über ;

stand unter Volkenrode .

Seit 1519 traten viele Nonnen aus , 1526 waren die Aebtissin und 3 Nonnen über , 1538 aufgehoben .

Schöttgen und Kreysig Dipl. II . 819 Urkunde von 1468 , worin Herman Hesse probist Elysabet smedis prioln ... zcu grossen fur

stand unter Volkrode .

Novack , Erfurt 273 , Im Kreis Weissensee , Dorf Großballh. , nichts vom Kloster ;

Grossfurra kommt dort nicht vor . - .

Gebhardt , Thür. KG. I. 268 : Großballh. wahrscheinl. s.13 fundiert ; 1326 nach Gfurra in Sondershausen .

bei Schmidt Paepstl Regg heißt es Wrre , sicher statt Vorre .

s. Winter II . 39 . Furra s Hermann 108 .

J. Hage, Whiffen 307
go mufen

11

s. Hagke , Weissensee 307 zu machen

Wahker. 116. 10. 859. 1329. Mai 13: neuwefen A. N. 116 in Wre 3. Moquatin. "
in fulla Joh. XXII

Groffura 3
Joh

f. Winter II. 39
in inuifan

3

Grossfurra

Fem

Walkenr. UB. N. 859. von 1329 . Mai 13 : erwähnt das Cistercienser Nonnenkloster in Wrrre d
Moguntin. " in bulla Joh. XXII

s. Winter II . 39

zu machen